



Themen dieser Ausgabe

In diesem Newsletter möchten wir über die Weihnachtsfeier, die Tätigkeiten von Herrn Prof. Dr. Englisch und Herrn Prof. Dr. Krumm sowie die vergangene Seminarfahrt berichten und gleichzeitig zu einigen interessanten Veranstaltungen einladen.

Neues aus dem Institut

Weihnachtsfeier

Am 5. Dezember fand die alljährliche Weihnachtsfeier des Instituts für Steuerrecht statt.

Am frühen Abend trafen sich die Lehrstuhlteams von Herrn Prof. Dr. Englisch und Prof. Dr. Krumm zu einem kurzen gemeinsamen Bummel über den Weihnachtsmarkt an der Überwasserkirche, um anschließend im Le Feu in gemütlicher Atmosphäre einzukehren. Der Einladung waren ebenfalls die dem Institut angehörigen Professoren Herr Prof. Dr. Ehmcke, Herr Prof. Dr. Jahndorf und Herr Prof. Dr. Weber-Grellet gefolgt.



Herr Prof. Dr. Englisch und Herr Prof. Dr. Krumm bedankten sich bei ihren Lehrstuhlteams für die Mitarbeit bei diversen Projekten und für das Engagement im „Alltag“ am Institut.



Die Angehörigen des Institutes nutzten die weihnachtliche Stimmung, um sich auch bei der „guten Seele des Instituts“, der Sekretärin Frau Rövekamp, für die Unterstützung in allen Belangen zu bedanken.



Da es im vergangenen Jahr einige Neuzugänge gab, bot der Abend auch gute Gelegenheit sich näher kennen zu lernen und auch alte Gesichter noch einmal wiedersehen.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend, der auch noch bis in die frühen Morgenstunden von einigen verlängert wurde.

Ankündigung

Am 30. Januar 2017 wird die **Generalanwältin des Europäischen Gerichtshofs Frau Prof. Dr. Juliane Kokott** auf Einladung von Prof. Dr. Englisch in Münster referieren.



Frau Kokott ist seit 2003 Generalanwältin am EuGH. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung kann Frau Kokott sicher spannende Einblicke in die Arbeitsweise am Gerichtshof geben und von ihren Erfahrungen in Luxemburg berichten.

Der Vortrag findet um **18:00 Uhr (c.t.) im JUR 3** statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir laden herzlich zu der Veranstaltung ein und freuen uns auf einen interessanten Abend.

Rückblick

Tätigkeiten von Herrn Prof. Dr. Englisch

Prof. Dr. Englisch verbrachte ein Wochenende im November an der **Universität Oxford**, wo er im Rahmen des neuen **Masterstudiengangs Taxation** als Gastprofessor zwei Tage lang zum Europäischen Beihilferecht unterrichtete. Er konnte dort mit alternativen Lehrformaten wie Co-Teaching, Impulsvorträgen und Moot-Court-Elementen experimentieren, die künftig zumindest ansatzweise auch in die Münsteraner Lehre integriert werden sollen. Auch bot sich die willkommene Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit britischen Wissenschaftlern und Vertretern der EU-Kommission, die ebenfalls im Studiengang unterrichten.

Ebenfalls im November nutzte Prof. Dr. Englisch das **Tax Audit Forum** in München, um einen Forschungsverbund aus österreichischen, kroatischen, italienischen und deutschen Professoren zum **Thema Joint Tax Audits** (gemeinsame internationale Betriebsprüfungen) mit zu begründen.

Bereits im Oktober nahm Prof. Englisch an der konstituierenden Sitzung der dritten Auflage der **MwSt-Expertengruppe** in Brüssel teil. Im Vordergrund der Gespräche standen dort die Pläne der Kommission zur Schaffung eines definitiven MwSt-Regimes für grenzüberschreitende Warenlieferungen im Binnenmarkt.

Tätigkeiten von Herrn Prof. Dr. Krumm

Im Rahmen des Kriminalwissenschaftlichen Kolloquiums am 2. November referierte Herr Prof. Dr. Krumm über den aus seiner Sicht problematischen **Zustand des gegenwärtigen Steuerstrafrechts** und die Möglichkeiten einer grundlegenden Neuorientierung. Prof. Dr. Krumm plädierte für eine weitgehende Entkriminalisierung von Steuerverkürzungen und die Einführung eines

Steuerzuschlagmodells, in dem Verkürzungen verschuldensunabhängig durch einen Steuerzuschlag sanktioniert würden und die Zuständigkeit allein in den Händen der Finanzverwaltung bzw. der Finanzgerichtsbarkeit liege. Ein solches Modell sei, wie die Erfahrungen in anderen Ländern belegten, nicht nur effektiver, sondern auch gerechter, da es eine gleichmäßigere Sanktionierung verbürge. Zudem trage es dem Umstand Rechnung, dass die abschreckende Wirkung der Strafe meist überschätzt werde.



In der sich anschließenden, von Prof. Dr. Mark Deiters moderierten Diskussion, wurde weithin begrüßt, dass das Modell die rechtliche Bewertung der relevanten Steuerfragen im Interesse einer einheitlichen Rechtsanwendung allein der Steuerverwaltung und den Finanzgerichten überantworte. Zugleich wurde problematisiert, ob die Steuerzuschläge nicht verfassungsrechtlich als Strafen bewertet werden müssten, sodass das Modell auf eine Aushöhlung der für das Strafrecht geltenden Garantien hinauslaufe. Nach Ansicht Krumms müsse diesen Bedenken unter Berücksichtigung der verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen bei der konkreten Ausgestaltung der Zuschläge Rechnung getragen werden. Eine entsprechende Ausgestaltung sei aber durchaus möglich.

Westfälischer Steuerkreis

Bericht

Am 25. Oktober folgten einige Studenten, sowie Juristen aus der Anwaltspraxis, der Forschung und Lehre und der Verwaltung der Einladung des Westfälischen Steuerkreises in die JurGrad.

Dort referierte Herr **Prof. Dr. Thomas Küffner** aus München zur **umsatzsteuerlichen Organschaft** und nahm insbesondere Bezug auf die aktuelle Rechtsprechung des EuGH und des BFH. Im Anschluss an den Vortrag gab es noch Gelegenheit, in die Diskussion unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Englisch einzusteigen. Hier zeigte sich, dass es gerade in der Praxis weiterhin erhebliche Schwierigkeiten im Umgang mit Organschaften gibt.

Der Abend fand in gemütlicher Runde bei einigen Snacks seinen Abschluss. Wir danken Herrn Prof. Dr. Küffner für den interessanten und informativen Vortrag.



Schwerpunktbereich

Seminare im Wintersemester

Am 22. November begaben sich acht Studierende zusammen mit Prof. Dr. Englisch und den wissenschaftlichen Mitarbeitern Antonia Frenkel und Tim Würstlin zum steuerrechtlichen Seminar im Wintersemester 2016/17 auf Schloss Raesfeld. Das Seminar trug den Titel „**Grundfragen des Steuerrechts im Spiegel aktueller Entwicklungen**“.

Auf dem idyllisch gelegen Wasserschloss referierten die Studierenden unter anderem über verfassungsrechtlichen Fragestellungen in Bezug auf die Gewerbesteuer und die Erbschaftsteuerreform. Zudem wurden unionsrechtlichen Fragestellungen zur Wegzugsbesteuerung diskutiert. Die BEPS-Vorschläge durften natürlich auch nicht fehlen; diese wurden im Zusammenhang mit der

Ausweitung des Betriebsstättenkonzepts behandelt. Der letzte Vortrag thematisierte die Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen bei nachträglichen Änderungen des Musterabkommens. Jeder Vortrag ging in eine spannende Gruppendiskussion über, die von Professor Englisch geleitet wurde und an der sich alle Seminarteilnehmer mit ihren Gedanken und Ideen beteiligen konnten.



Die Seminargruppe von Herrn Prof. Dr. Englisch.

Im Anschluss an die Vorträge fanden sich die beiden Seminargruppen zum Abendessen zusammen und ließen den ersten Seminartag anschließend bei einem Cocktail in geselliger Runde ausklingen.



Am nächsten Morgen folgten zwei weitere Vorträge, bevor die Gruppe gegen Mittag nach Münster zurückkehrte.

Parallel fand außerdem das Seminar zum Thema „**Grundfragen des Ertragsteuerrechts**“ mit Prof. Dr. Krumm statt.



Die Seminargruppe von Herrn Prof. Dr. Krumm, der von seinen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Stefanie Koch und Vera Niestegge unterstützt wurde.

Seminare im Sommersemester 2017

Im Sommersemester 2017 werden im Schwerpunktbereich Steuerrecht insgesamt fünf Seminare angeboten:

1. Seminar zu Grundfragen und aktuellen Entwicklungen im Steuerrecht (Prof. Dr. Joachim Englisch)
2. Seminar am EuGH zum europäischen Mehrwertsteuerrecht (Prof. Dr. Joachim Englisch in Kooperation mit Prof'in. Dr. Tina Ehrke-Rabel, Universität Graz)
3. Seminar zum Steuerstrafrecht (PD Dr. Bettina Spilker)
4. Seminar im Zollrecht (Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang)
5. Moot Court Seminar am Bundesfinanzhof (Prof. Dr. Marcel Krumm)

Die Seminare werden Mitte Dezember in Wilma II zur Anmeldung freigeschaltet werden. Die einzelnen Seminarthemen und Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie ab dem Zeitpunkt der Freischaltung Mitte Dezember in VK-online.

Wünsche...

Das Institut für Steuerrecht wünscht allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017.



Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr über das Institut für Steuerrecht informieren zu dürfen.



Das aktuelle Lehrstuhlteam von Herrn Prof. Dr. Englisch

Impressum

Westfälische Wilhelms-Universität
Institut für Steuerrecht
Redaktion: **Doris Wessendorf**
Universitätsstraße 14-16, 48143 Münster
Telefon: 0251 83 – 22795
Fax: 0251 83 – 28386
E-Mail: steuerrecht@uni-muenster.de
Web: www.steuerrecht.uni-muenster.de

Ältere Ausgaben des Newsletters können auf der Institutshomepage abgerufen werden.

Sie möchten etwas zu diesem Newsletter beitragen?

Wir freuen uns über Ihre Beiträge, wie z.B. Ankündigungen von Sonderveranstaltungen, Mitteilungen über Veröffentlichungen, Erfahrungsberichte etc. Schicken Sie uns eine E-Mail an steuerrecht@uni-muenster.de.